

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel Hochdorf im Wandel – Transformation Milchsüdi Areal

Diplomandin/Diplomand Kaufmann, Nico

Bachelor-Studiengang Bachelor Architektur

Semester FS22

Dozentin/Dozent Rossbauer, Wolfgang

Expertin/Experte Schmid, Raphael

Abstract Deutsch

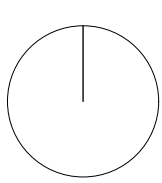
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Abstract English

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort, Datum Horw, 24.06.2022

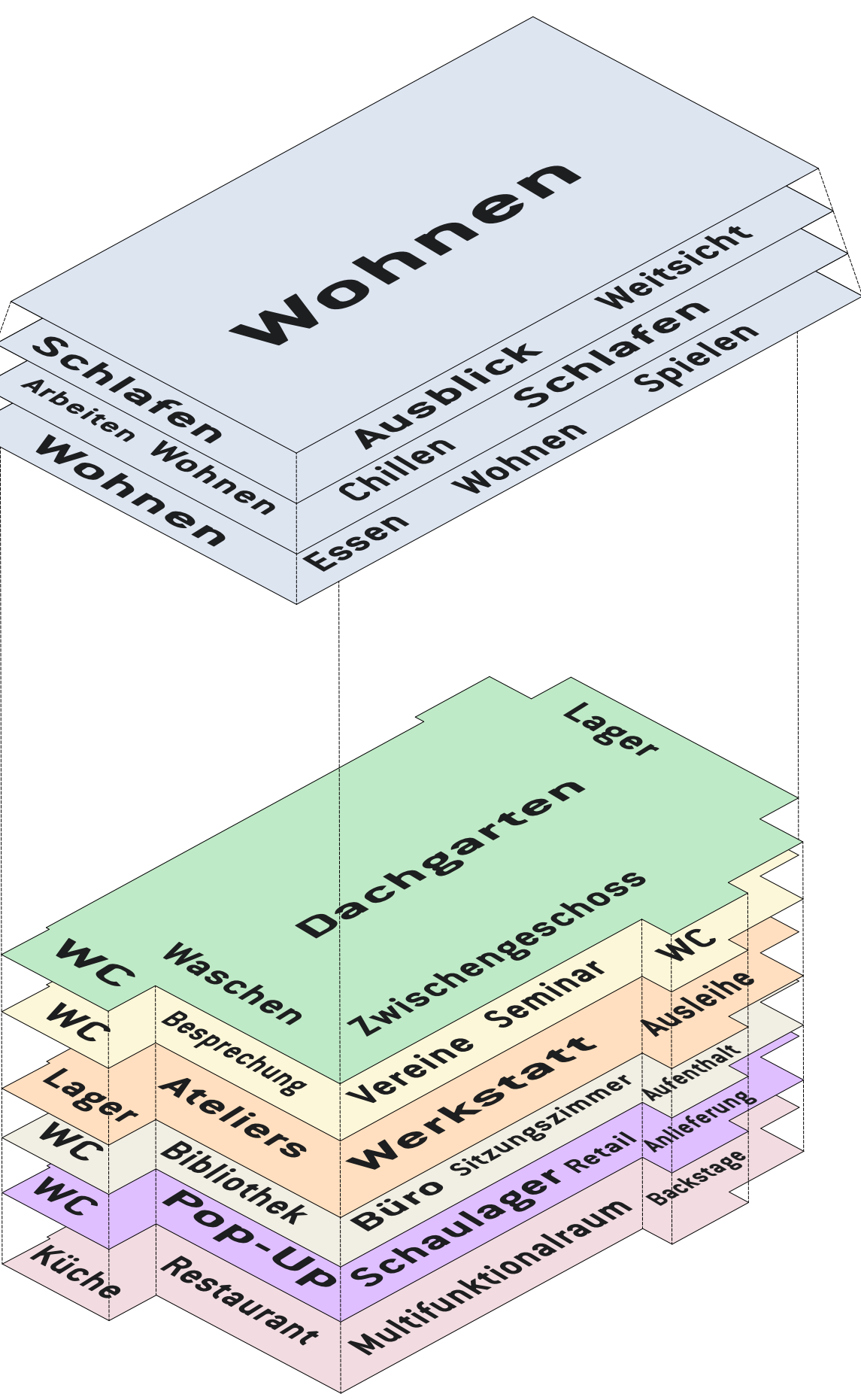
© **Nico Kaufmann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**



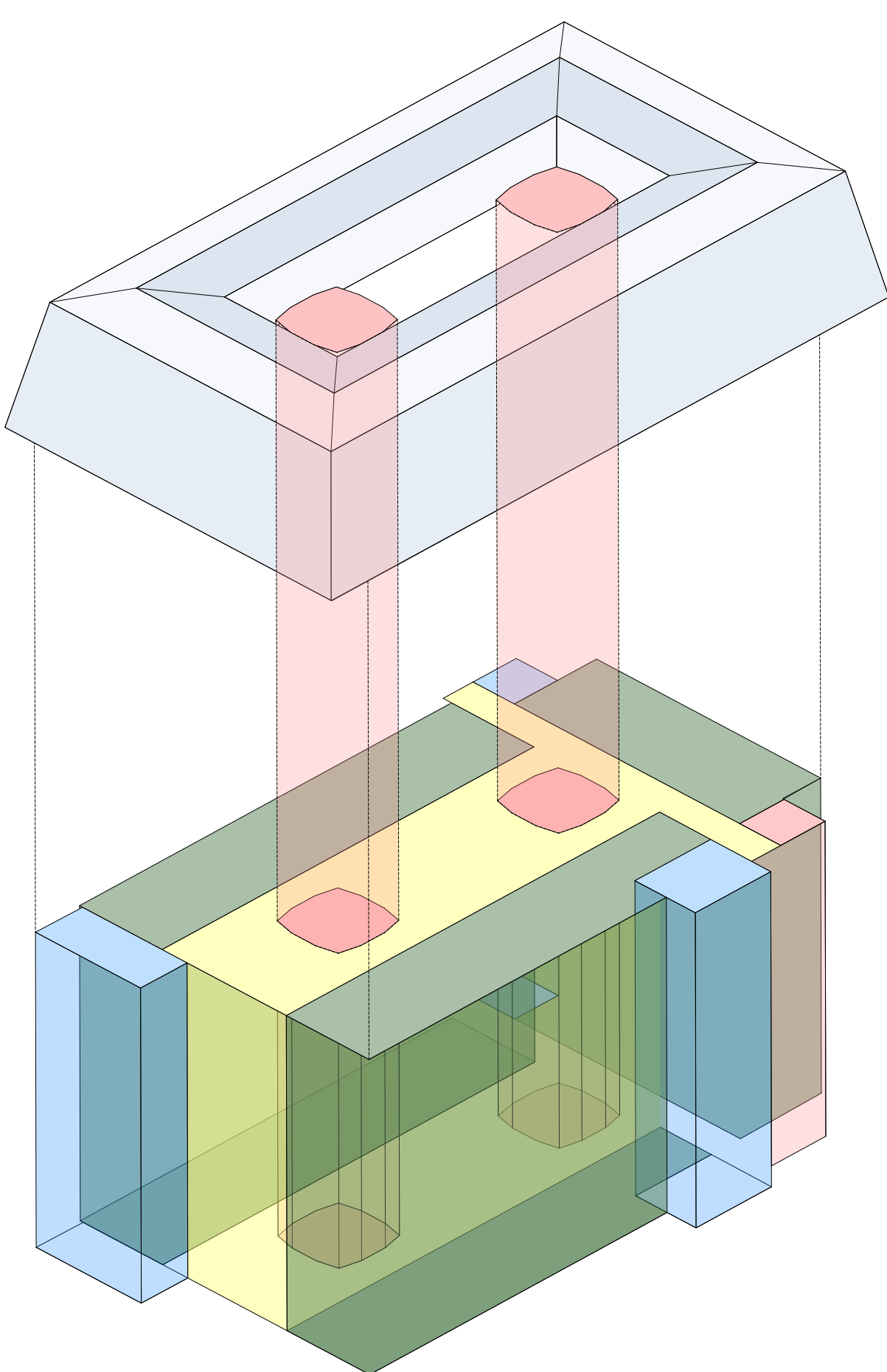
Situationsplan



Impressionen Milchsüdi Areal



Nutzungsschema



Schema Zonierung



Volumenmodell Situation



Situationsplan Vision Milchsüdi Areal

Milchsüdi-Areal & Öffentlichen Raum

Die zentrale Lage des Milchsüdi-Areals ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde Hochdorf von hoher Bedeutung. Durch die hohe Ausnützungsziffer von [2.0!] werden neue Wohnungen und Arbeitsplätze geschaffen. Verdichtung und Individualisierung führen zu neuen Wohnformen. Der «alte» Dorfkern im Oberdorf mit dem Grossverteiler Migros soll erhalten bleiben. Das Milchsüdi-Areal soll vielmehr das Angebot unterscheiden oder gar ergänzen. Das neue Zentrum soll den öffentlichen Raum aufwerten, um so Orte für soziale Interaktionen und Aktivitäten zu generieren, welche für die Bewohnern zur Verfügung stehen.

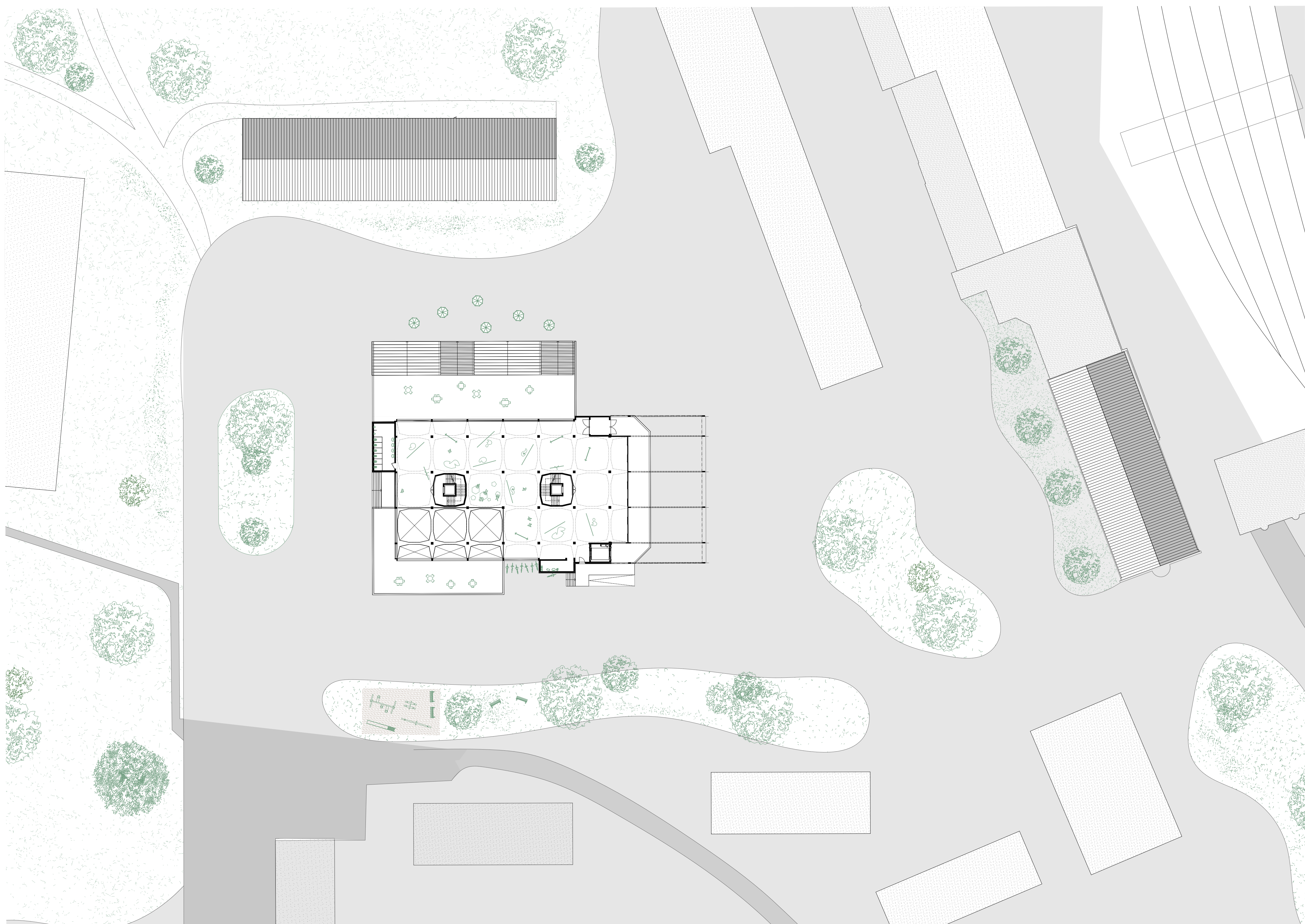
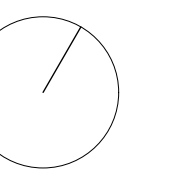
Calomil-Gebäude

Das Calomil-Gebäude soll in Zukunft eine wichtige Funktion im neuen Gebäude-Konglomerat einnehmen. Im Bestandesbau sollen öffentliche Nutzungen, sowie kulturelle Angebote und Retail-Nutzungen entstehen, da diese Nutzungen von der Flexibilität leben. Durch den idealen Standort auf der Parzelle soll es neu als Dreh- und Knotenpunkt fungieren. Um den Vorgaben gerecht zu werden, soll der Bestandesbau aufgestockt werden, um alternative Wohnformen zu beherbergen, um so zukunftsfähig zu bleiben.

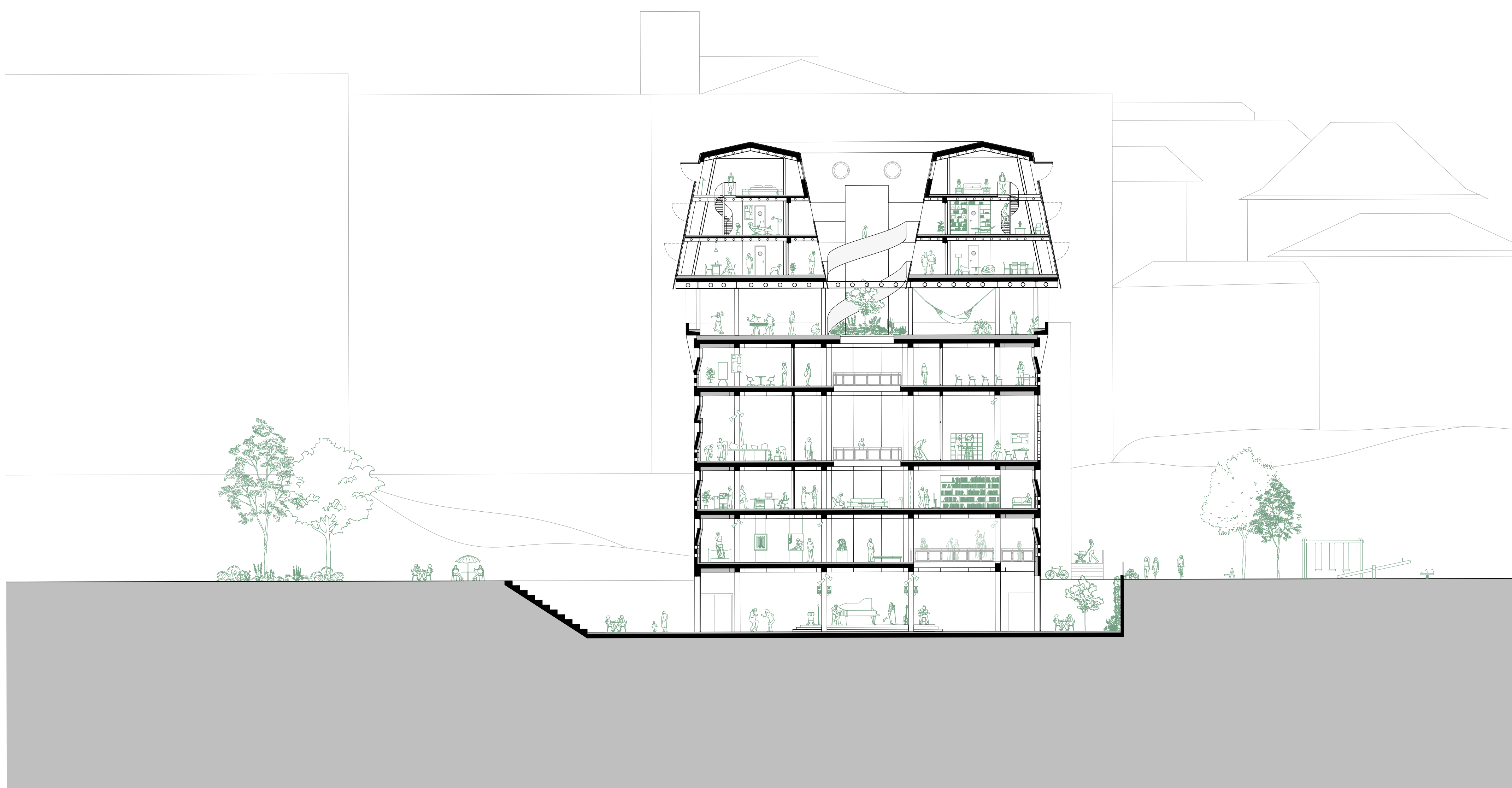
Verkehr & Mobilität

Direkt beim Bahnhof soll neu eine Mobilitätszentrale entstehen. Dort soll einen Busbahnhof, Mobility-Angebote und eine Velostation mit dem neuen Bahnhofplatz in Verbindung gebracht werden. Das Hauptverkehrsachse soll so möglichst entlastet werden. Ein Szenario, welches momentan tatkräftig diskutiert wird ist die Umfahrung West. Doch inwiefern ist diese Lösung nachhaltig umzusetzen? Wird das Problem, nicht einfach nach aussen verschoben? Werden damit die Strassen entlastet?

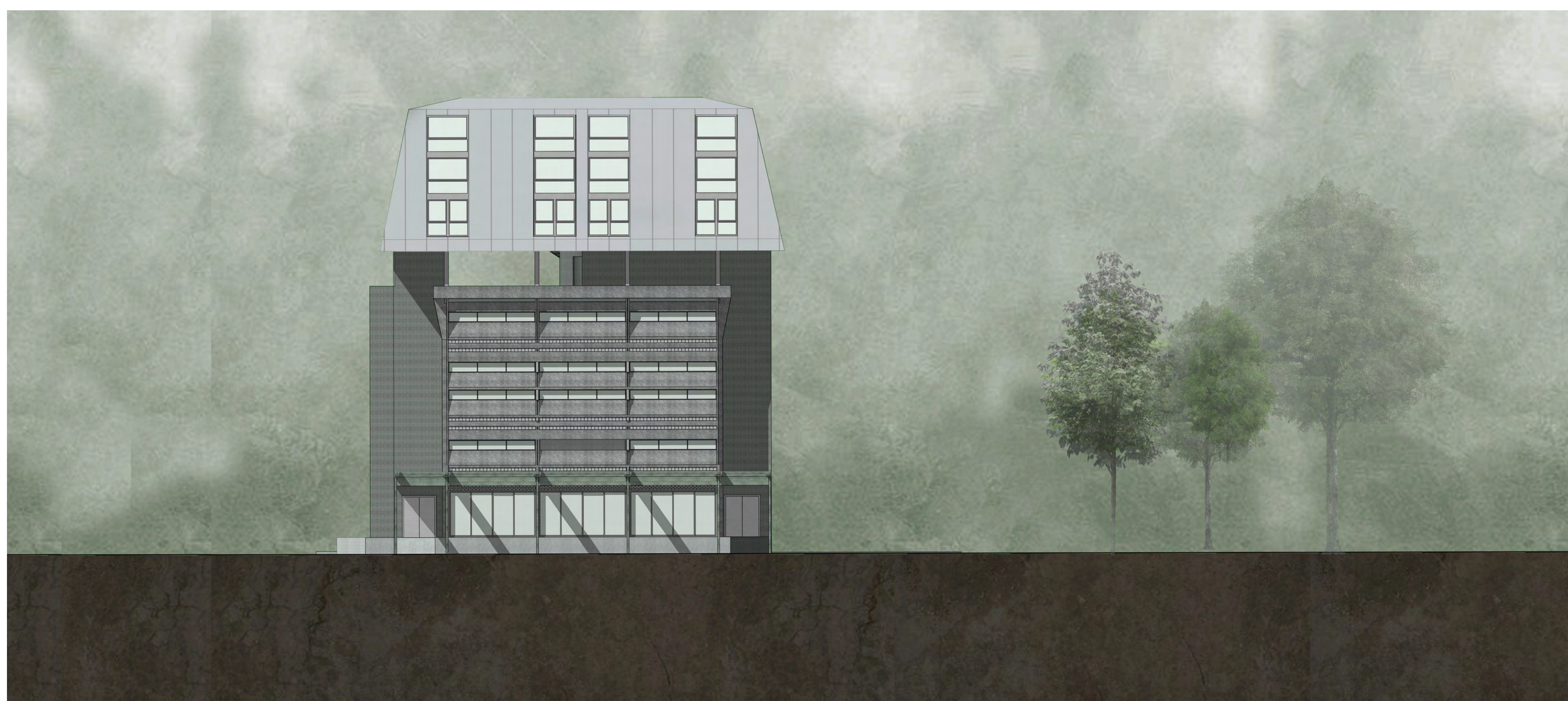
0 5 10 20



Grundriss EG mit Umgebung

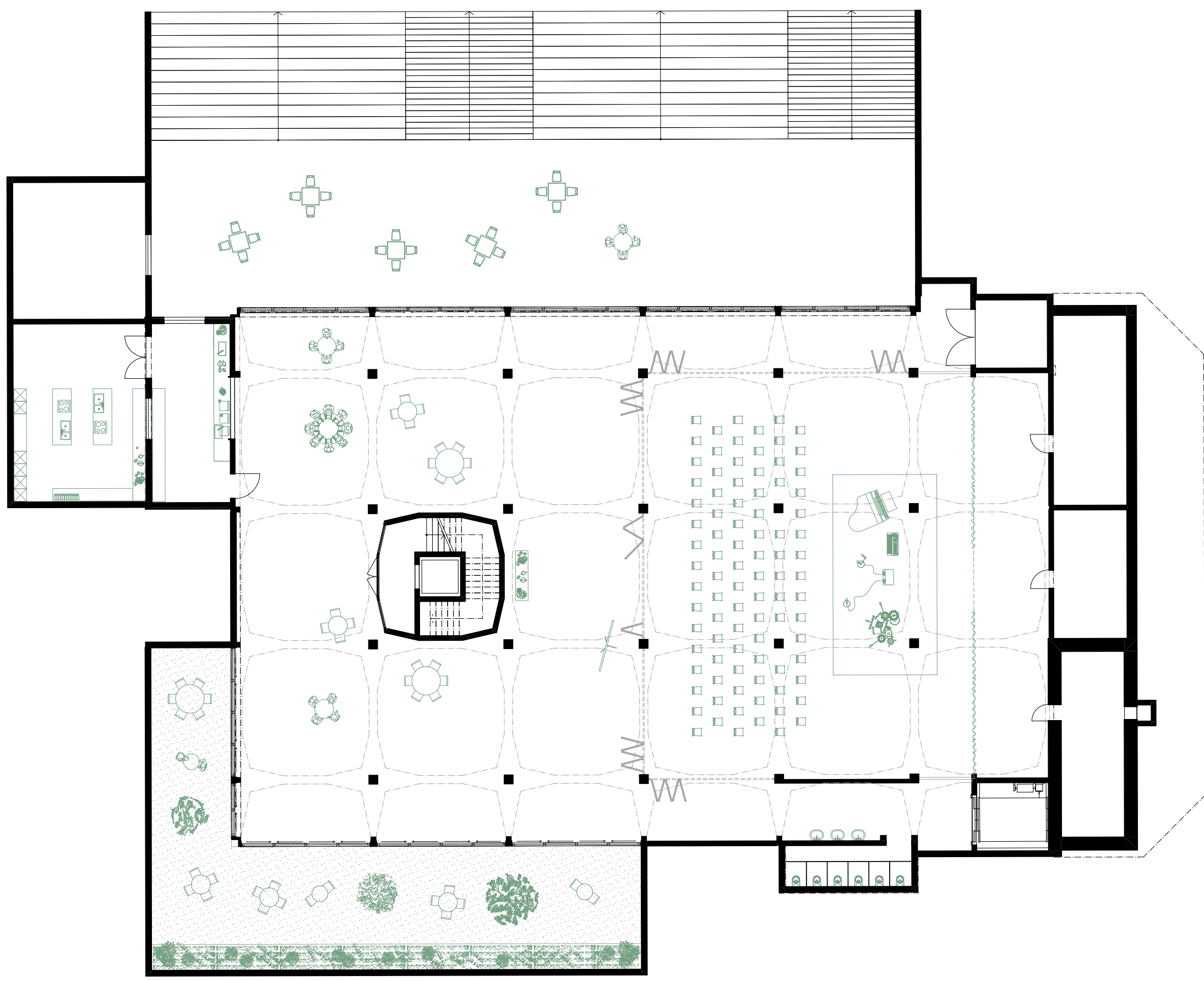
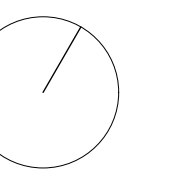


Querschnitt

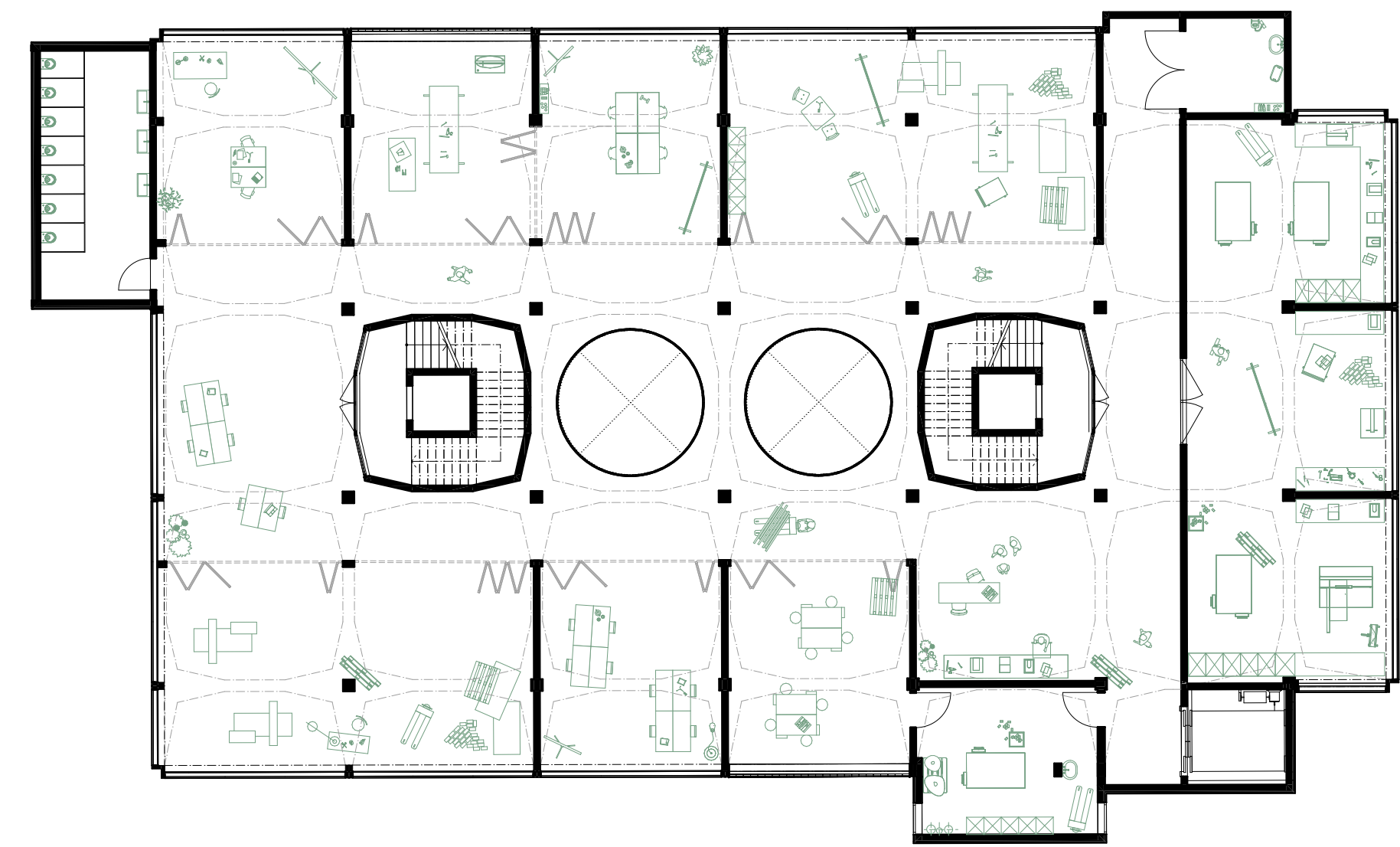


Ansicht Ost

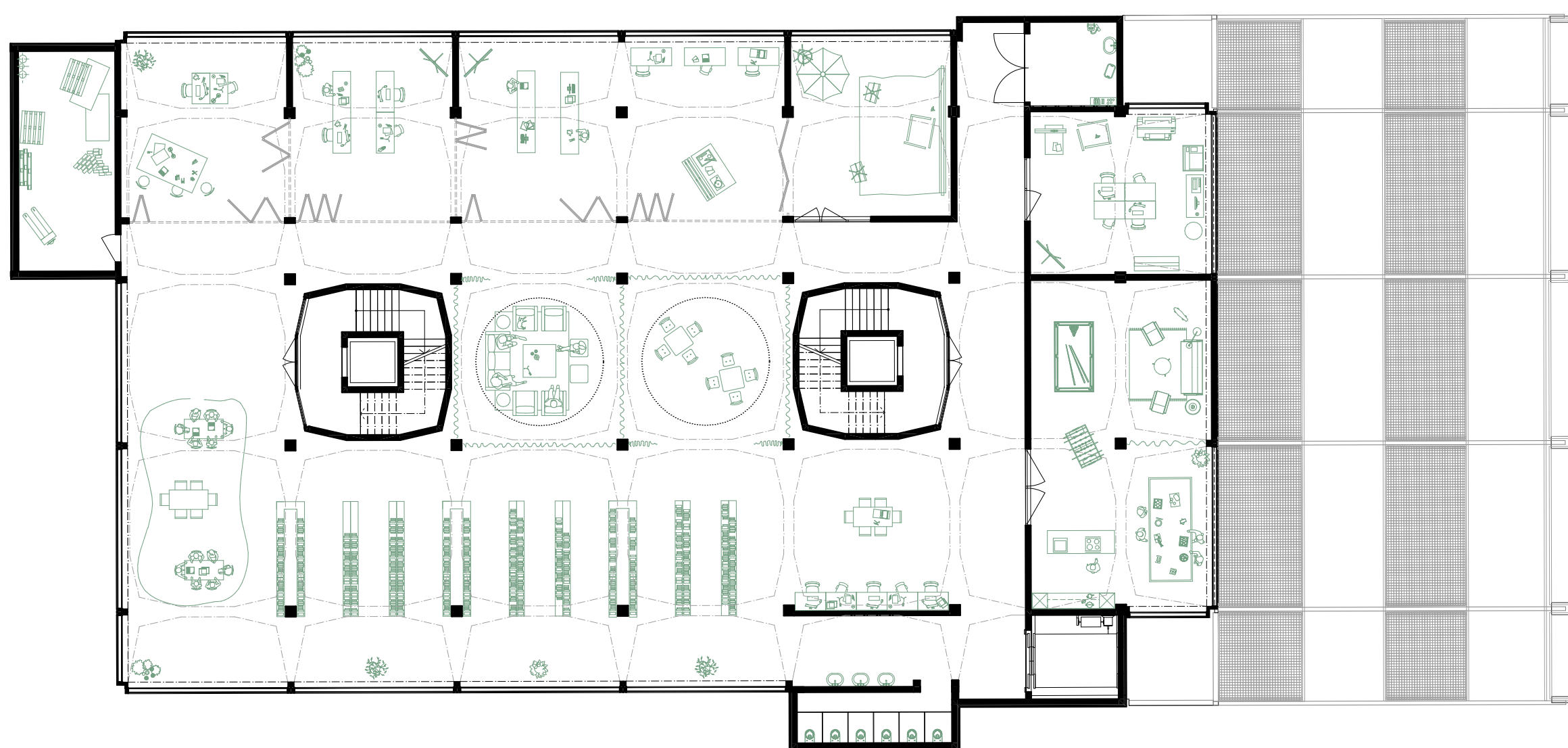
0 5 10 20



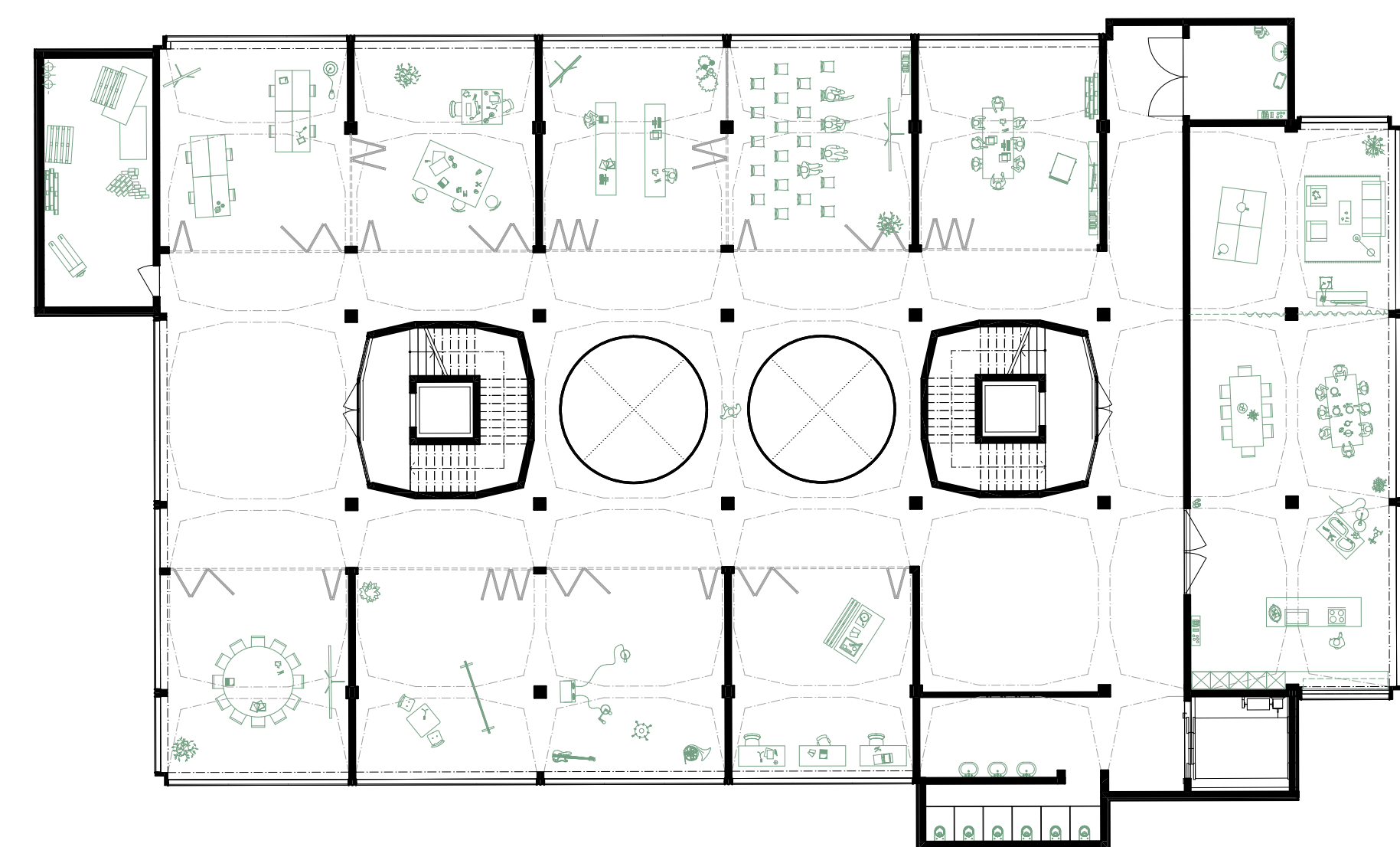
Grundriss -1. UG



Grundriss 2. OG



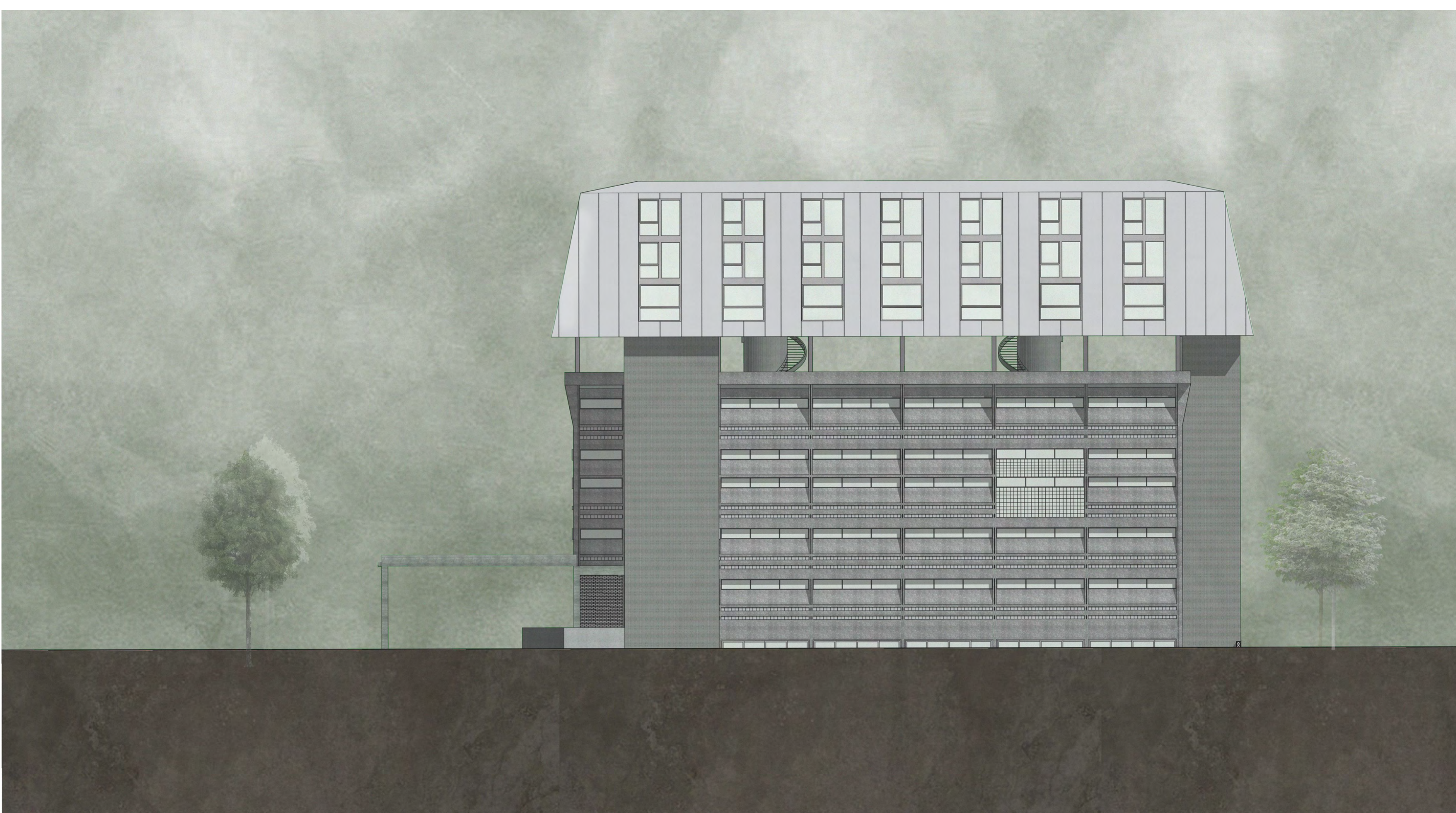
Grundriss 1. OG



Grundriss 3. OG



Längsschnitt

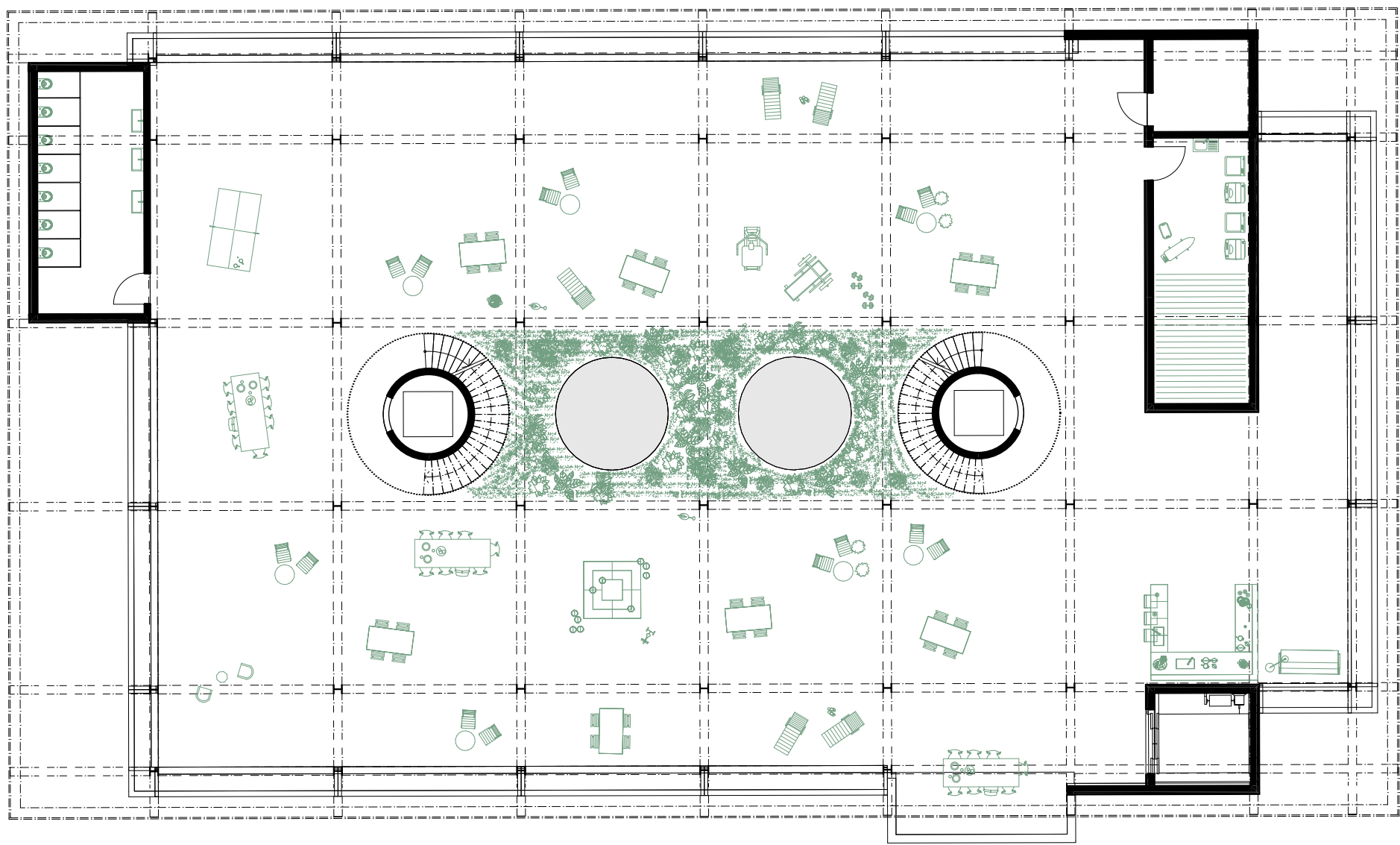
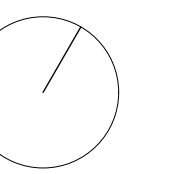


Ansicht Nord

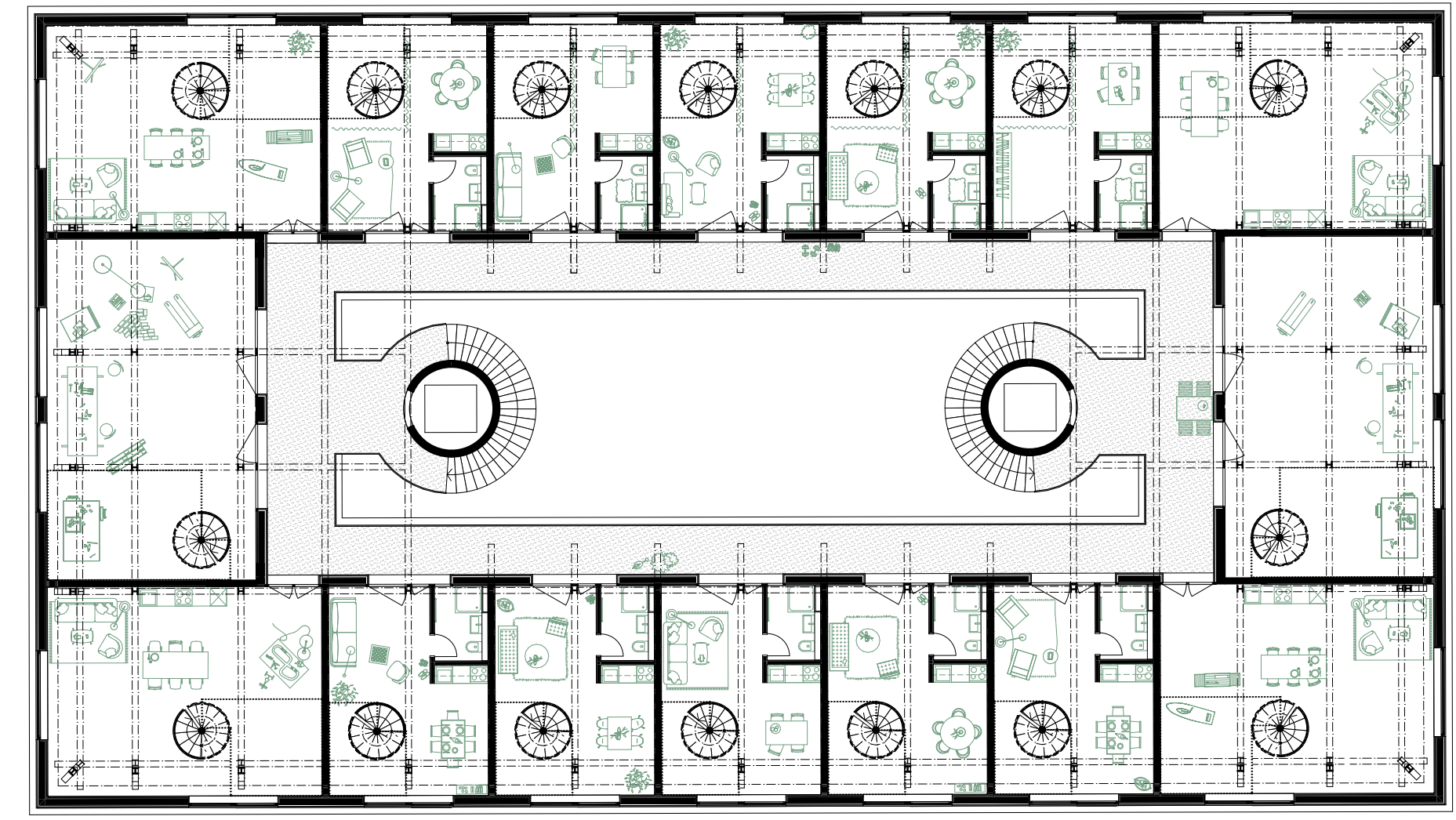


Erschliessungszone

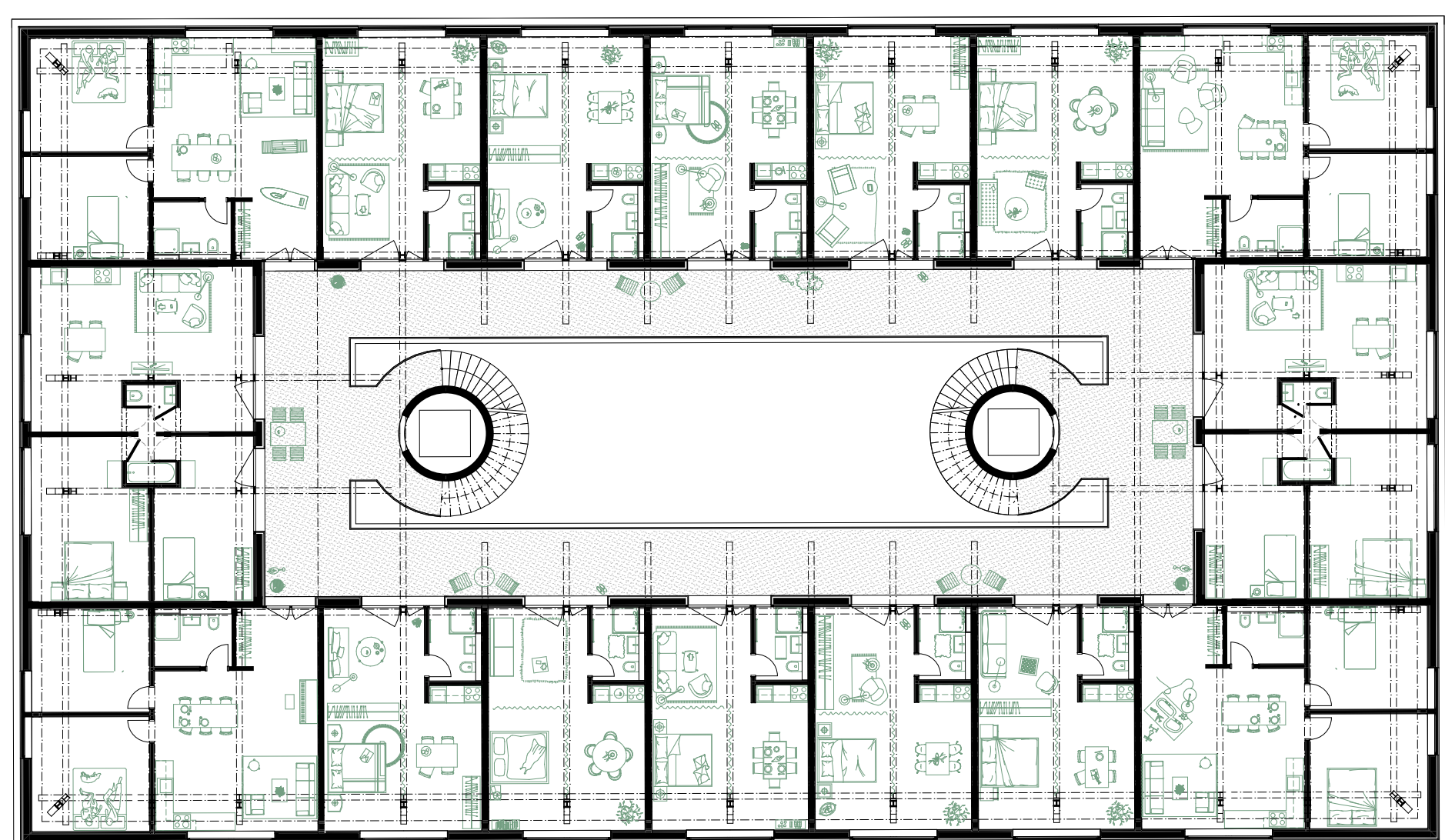
0 5 10 20



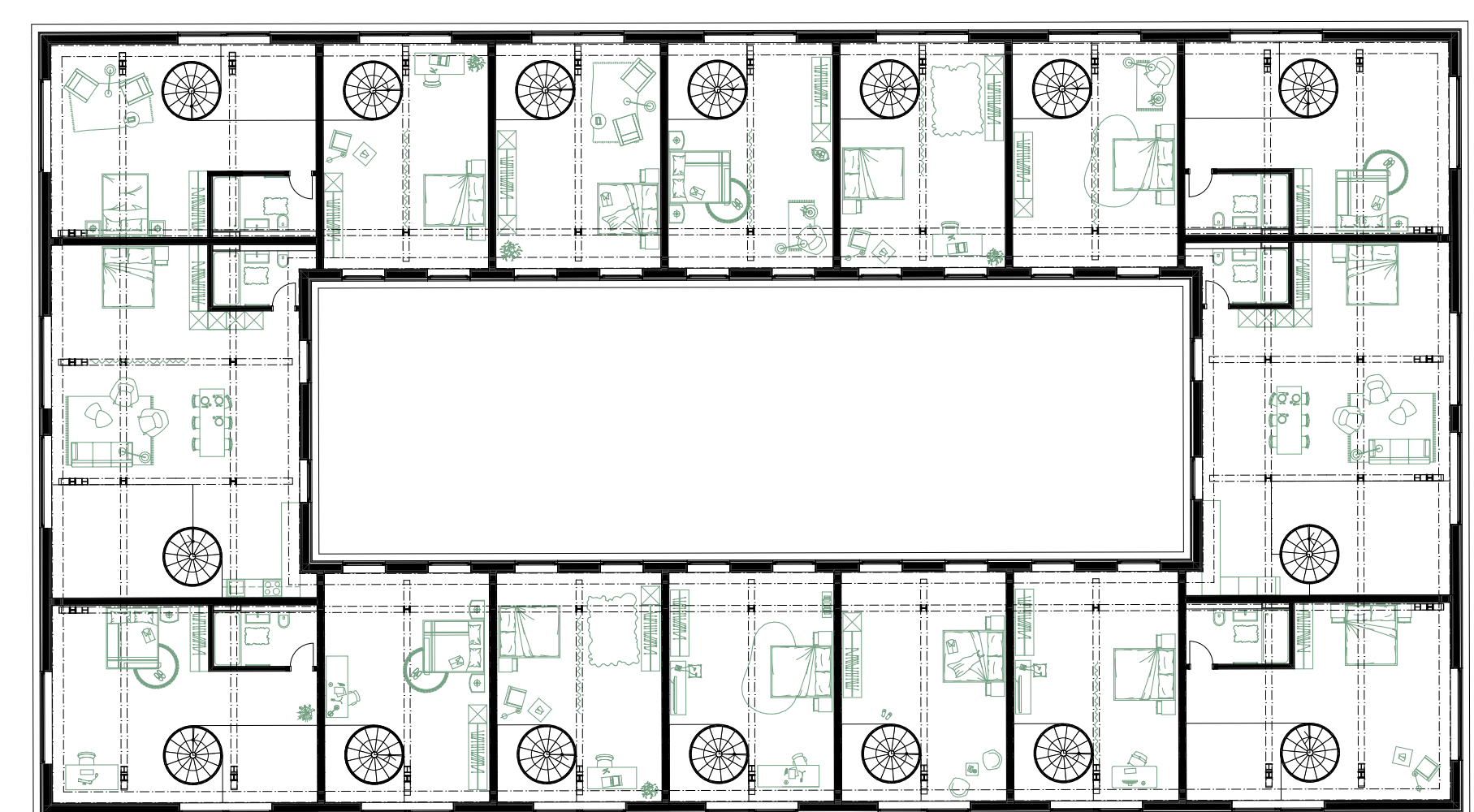
Grundriss Freigeschoss



Grundriss 6. OG



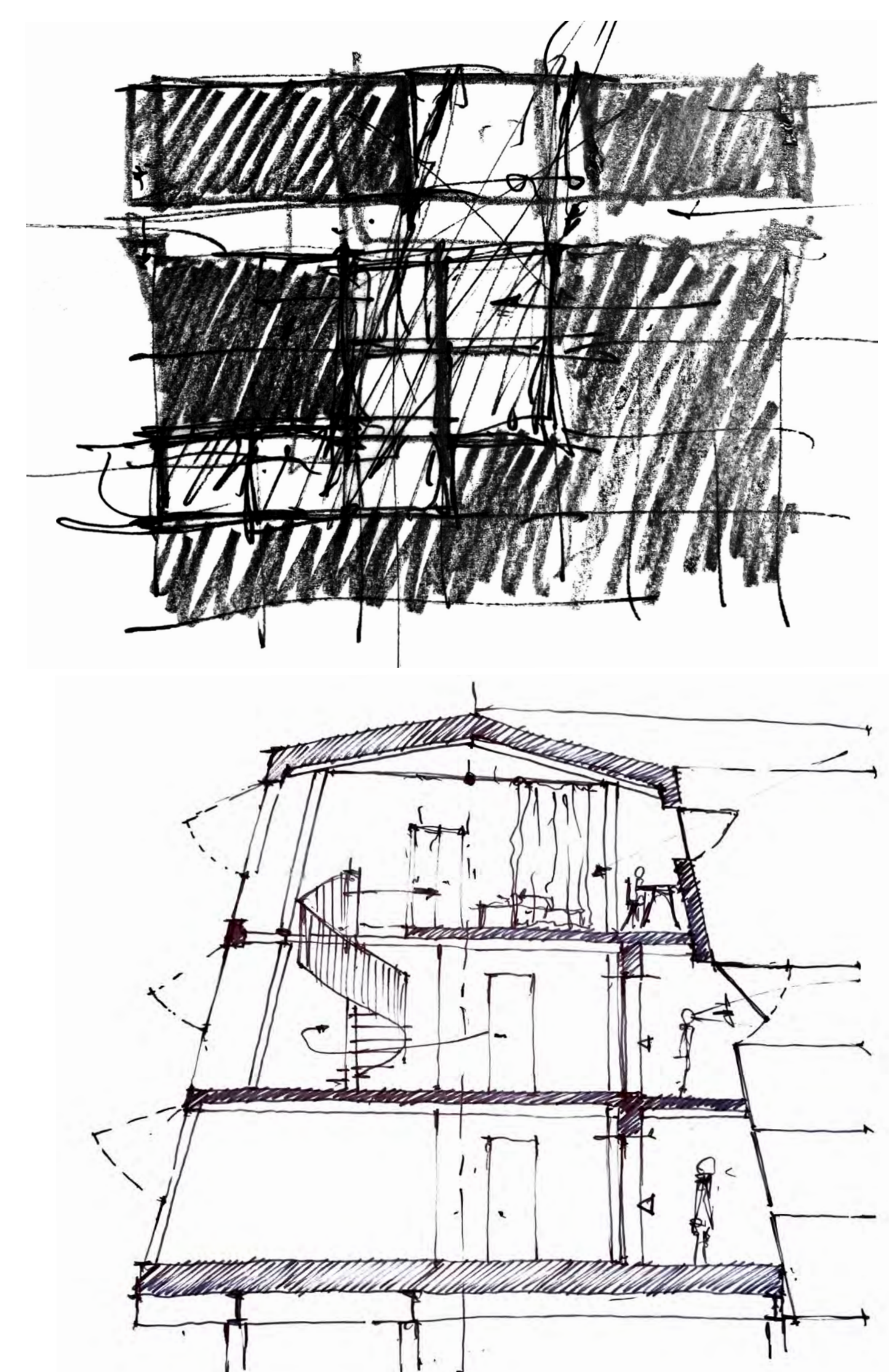
Grundriss 5. OG



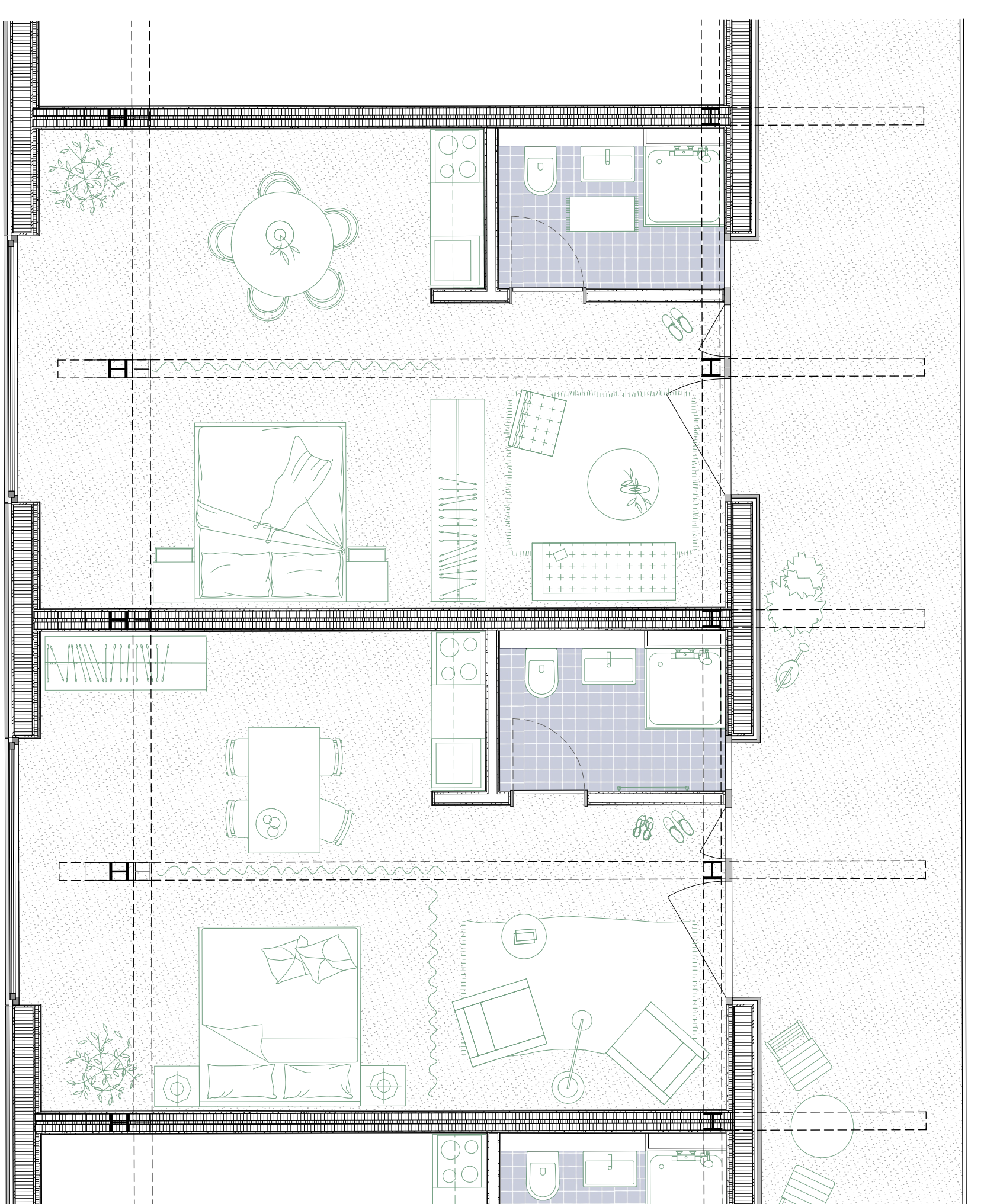
Grundriss 7. OG



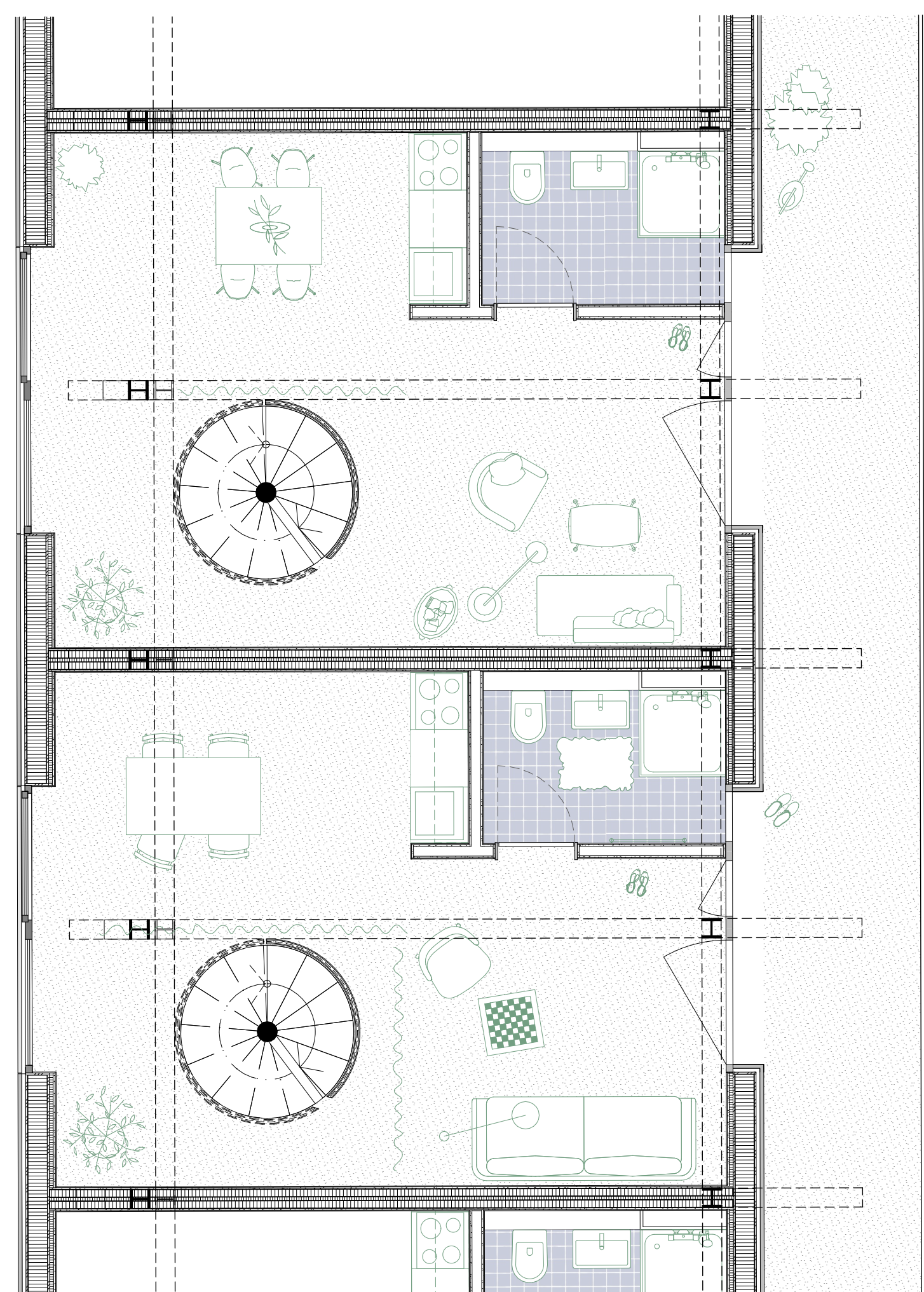
Rendering Maisonette-Loft



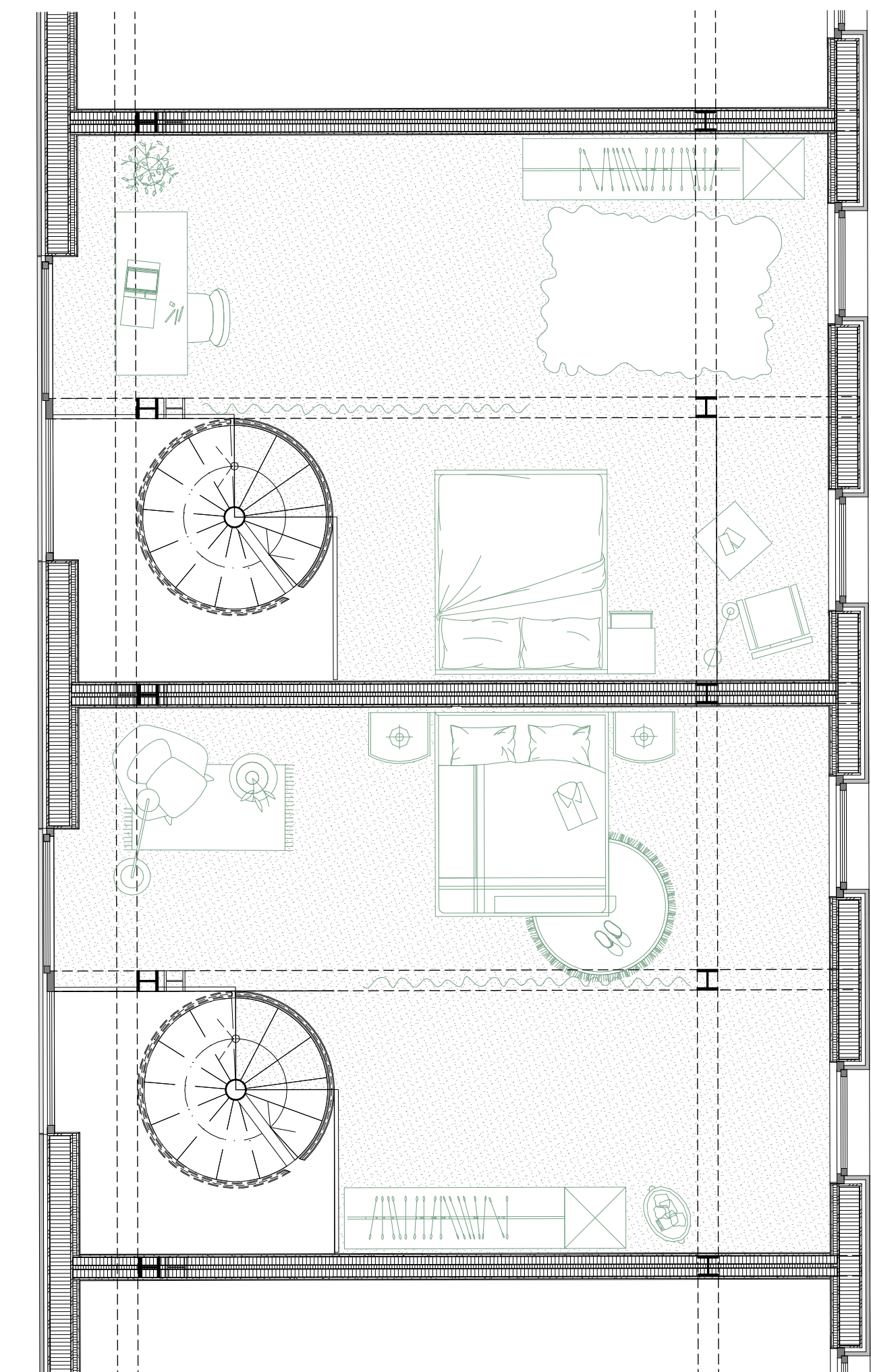
Skizzen



Ebenerdiges Wohnen



Maisonette-Loft 1. Etage



Maisonette-Loft 2. Etage